©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Fischereiwirtschaft und Fischereibiologie

Ilse Butz

Import und Produktion von Fischen in Österreich im Jahr 1989

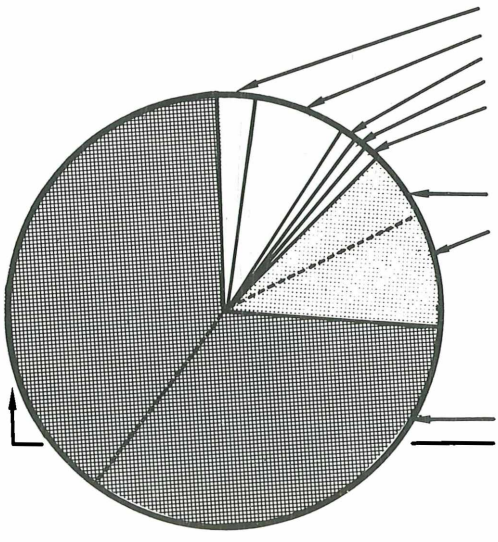
Der Fischbedarf in Österreich ist im Vergleich zu anderen Ländern sehr gering, trotzdem kann der Bedarf an Süßwasserfischen durch die Inlandsproduktion nicht gedeckt werden. Es bestehen Bestrebungen, die Inlandsproduktion anzuheben; dies stößt jedoch unter anderem durch Billigimporte und Umweltauflagen auf große Schwierigkeiten.

Fischimporte

Das Datenmaterial über Importe und Exporte von Fischen, anderen Wassertieren und deren Produkte wurde vom Statistischen Zentralamt in Wien zur Verfügung gestellt. Eine Zusammenfassung der Daten über die Nettoimporte (Einfuhr abzüglich Ausfuhr) für das Jahr 1989 gibt Tabelle 1 wieder. Auf die Exporte wurde nicht näher eingegangen, da diese nur 2,5% des Marktwertes und weniger als 2% der Tonnage der gesamten Importe ausmachen.

Der Marktwert sämtlicher Nettoimporte betrug 1989 aufgerundet 1.357 Millionen österreichische Schilling und setzt sich aus folgenden Anteilen zusammen: 73% stellen die Meeresfische, 14% die Süßwasserfische, 10% die Weichtiere und Krebse und ca. je 1% die geräucherten Fische (ausgenommen Aal, Lachs und Hering), die Fischprodukte (wie Leber, Kaviar, Kaviarersatz und Eimaterial für Zuchtzwecke) und die Zierfische (Abb. 1).

Abbildung 1: Prozentueller Anteil von Weichtieren, Krebsen, Fischen und deren Produkte am Marktwert der Nettoeinfuhr (Einfuhr minus Ausfuhr) von Wasserorganismen



©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Tabelle 1: **Nettoeinfuhr (Einfuhr minus Ausfuhr) von Weichtieren, Krebsen, Fischen und deren Produkte in Österreich im Jahr 1989**

WARE	EINFUHR ABZÜGLICH AUSFUHR			
	GEWICHT		WARENWERT	
	lebend, frisch gekühlt, gefroren einschl. Filet	verarbeitet konserviert	lebend, frisch gekühlt, gefroren einschl. Filet	verarbeitet konserviert
	t	t	Mio. öS	Mio. öS
WEICHTIERE		**893,8**		**41,987**
Austern		22,7		1,289
Kamm.- u. Pilgermuscheln		2,9		0,611
Miesmuscheln		37,5		1,407
Schnecken		29,0		2,411
Tintenfische, Kalmare		197,1		8,743
Kraken		8,8		0,576
Andere Weichtiere und wirbellose Tiere		595,8		26,950
KREBSE		**719,7**		**100,571**
Langusten		2,6		1,126
Hummer		37,4		7,640
Garnelen		567,8		78,823
Krabben		73,1		8,144
Andere Krebstiere		38,8		4,838
MEERESFISCHE	**13.245,6**	**16.538,8**	**467,650**	**523,500**
Heilbutte	32,3		1,265	
Scholle, Goldbutte	11,8		0,487	
Seezunge	66,9		9,389	
Andere Plattfische	44,5		5,882	
weiße od. langfl. Thunfische	0,6		0,078	
Sikpjacks, Streifen-Bonitos	0,2		0,021	
Andere Thunfische	15,8	4.408,3	1,925	124,184
Heringe	2.810,4	2.649,9	26,492	74,169
Kabeljaue, Dorsche	8,0	1,5	0,392	0,363
Sardinen, Sardinellen, Sprotten	76,4	2.584,8	0,987	78,367
Schellfische	0,1		0,007	
Makrelen	993,6	1301,8	9,178	34,378
Haie	27,9		1,617	
Seebarsche	2,7		0,118	
Seehechte, Hechtdorsche	0,9		0,049	
Andere Seefische	9.097,3	191,4	407,144	8,401
Seefische, anderes Fleisch	56,2		2,619	
Andere Fische, wahrscheinlich Seefische		5.371,3		201,606
Sardellen		29,8		2,032
SÜSSWASSERFISCHE	**2.032,9**	**477,1**	**112,733**	**80,083**
Karpfen	442,6		9,754	
Aale	-102,4	4,2	-6,144	0,758
Forellen	822,7		31,704	
Lachse (atl., paz.)	343,6	472,9	29,292	79,325
Andere Lachsfische	31,3		1,380	
Lachsfische	34,1		3,060	
Andere Süßwasserfische	467,6		43,954	
Andere Fische, wahrscheinlich Süßwasserfische	-6,6		-0,267	

Bitte umblättern

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Fortsetzung von Tabelle 1

WARE	EINFUHR ABZÜGLICH AUSFUHR			
	GEWICHT		WARENWERT	
	lebend, frisch gekühlt, gefroren einschl. Filet t	verarbeitet konserviert t	lebend, frisch gekühlt, gefroren einschl. Filet Mio. öS	verarbeitet konserviert Mio. öS
MEERES- u. SÜSSWASSERFISCHE, geräuchert ausgenommen Lachse, Aale, Heringe		**224,9**		**13,457**
ZIERFISCHE	**36,8**		**17,099**	
FISCHPRODUKTE		**179,7**		**18,632**
Kaviar und Kaviarersatz		175,3		17,977
Leber und Rogen		4,4		0,655
ANDERE WAREN VON FISCHEN		**14,4**		**2,923**
Eier, Milch für Zuchtzwecke				
Eier für Köder u. a.				
FISCHMEHL		**29.500,4**		**191,946**
für menschl. Genuß		0,4		0,085
nicht für menschl. Genuß		29.500,0		191,861

Für den Feinschmecker gelangten 894 t Weichtiere und 720 t Krebstiere aus dem Ausland nach Österreich.

Für den Liebhaber von Exotischem wurden 1989 an die 37 t Zierfische eingeführt, vorwiegend Süßwasserzierfische.

Die Importe an Meeresfischen setzten sich zusammen aus 13.246 t Frischware (ganze Fische oder Filets, frisch gekühlt oder gefroren) und 16.539 t verarbeiteter und konservierter Ware (paniert, gesalzen, geräuchert, in Saucen, Öl oder Saft, vakuumverpackt). An Süßwasserfischen wurden 2.033 t Lebend- und Frischware sowie 477 t verarbeitete und konservierte Ware eingeführt. Demnach betrug der Gewichtsanteil der Süßwasserfische am gesamten Fischimport an die 13% für Lebend- und Frischware und 3% für die verarbeitete und konservierte Ware; die Differenz auf 100% stellen die Meeresfische. Dazu kommen noch 225 t an geräucherten Fischen (ausgenommen Aale, Lachse und Heringe); eine getrennte Ausweisung der geräucherten Süßwasserfische von den geräucherten Meeresfischen wäre in Zukunft wünschenswert.

Zu den eingeführten Fischprodukten von 180 t zählen Kaviar, Kaviarersatz und Leber von Süß- und Meeresfischen. Die Nettoimporte von 14,4 t an »anderen Waren von Fischen« beinhalten unter anderem Ködermaterial und befruchtetes Eimaterial für Zuchtzwecke. Diese Importmenge erscheint sehr hoch, und es ist ebenfalls wünschenswert, künftig das Zuchtmaterial in der Statistik getrennt auszuweisen. Die Nettoimporte an Zuchtmaterial werden auf 3 t geschätzt.

Ergänzend wird das Fischmehl erwähnt. Von der importierten Menge von 29.500 t werden schätzungsweise 15% zur Fischfutterherstellung verwendet, welche damit zur heimischen Fischfleischproduktion beitragen.

Einfuhr von Salmoniden

Eine differenzierte Warenbezeichnung der importierten und exportierten lachsartigen Fische (= Salmoniden) geben Tabelle 2 und Abbildung 2 wieder, wobei Forelle und Lachs als die wichtigsten Wirtschaftsfische gesondert ausgewiesen wurden.

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Tabelle 2: **Nettoeinfuhr (Einfuhr minus Ausfuhr) von Salmoniden in Österreich im Jahr 1989 (Daten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes)**

LAND	LEBENDWARE Forellen Länge <20 cm	LEBENDWARE Forellen Länge >20 cm	LEBENDWARE Andere Lachsfische/Länge <20 cm	LEBENDWARE Andere Lachsfische/Länge >20 cm	FRISCHWARE Forellen gek.	FRISCHWARE Forellen gefr.	FRISCHWARE Lachse atl./paz.° gek.	FRISCHWARE Lachse atl./paz.° gefr.	FRISCHWARE Andere Lachsfische gek.	FRISCHWARE Andere Lachsfische gefr.	FRISCHWARE Lachsfische- gek.	FRISCHWARE Lachsfische- Filet gefr.	FRISCHWARE Lachsfische- anders gefr.	KONS. WAREN Lachse geräuch.	KONS. WAREN Lachse anders	ANDERE WAREN u. a. Zuchtmaterial	
EINFUHR in Tonnen																	
D *	3,3	0,2			0,3	0,2	6,7	0,3			3,9	12,8	4,5	43,3	111,6	3,2	
I *	62,6	518,9			0,2						0,1					1,4	
F *											0,5						
GB *							41,3				0,4			7,2			
B *	7,0	22,7		22,9	0,5										0,8	3,0	
NL *					0,2			0,1				0,4		7,1		1,6	
DK *					25,2	35,5	62,0	1,1			3,6	0,3		73,3		26,9	
N °					0,2		206,3	9,3			5,1	3,6		104,5	6,4		
S					0,1									8,4			
IS					0,3												
IRL*														2,4			
CH °												1,4					
CS	0,2	21,6		2,0													
YU	0,8	112,6		0,2												0,1	
H	0,6	43,7															
EU			0,2					1,4°	5,4								
NICHT EU		0,1					6,2°	8,9°						66,9	17,9	2,4	
Summe	**74,5**	**719,8**	**0,2**	**25,1**	**27,0**	**35,7**	**322,5**	**21,1**	**5,4**	**0,6**	**13,6**	**18,5**	**4,5**	**319,5**	**154,1**	**38,6**	**Tonnen**
Wert	**5,437**	**25,237**	**0,202**	**0,639**	**1,472**	**1,844**	**27,721**	**1,571**	**0,474**	**0,065**	**1,539**	**1,397**	**0,439**	**66,355**	**13,211**	**2,988**	**Mio. öS**
AUSFUHR in Tonnen																	
D *	0,2	3,8														24,2	
CH	0,7	12,6			17,0						2,5						
Summe	**0,9**	**16,4**			**17,0**						**2,5**			**0,3**	**0,4**	**24,2**	**Tonnen**
Wert	**0,173**	**0,943**			**117,0**						**0,315**			**0,135**	**0,106**	**0,065**	**Mio. öS**

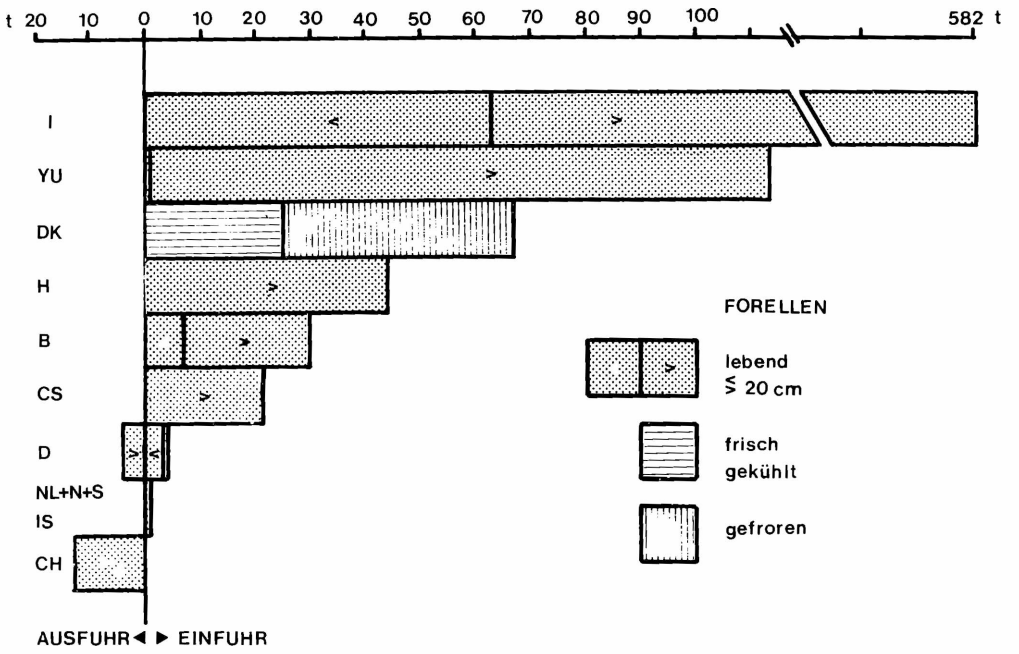
Andere Lachsfische: Salmoniden, ausgenommen die extra ausgewiesenen Gattungen
Andere Waren von Fischen, Krebstieren u. dgl. enthalten u. a. Rogen und Milch von Fischen für Zuchtzwecke und für Fischköder
gek. = gekühlt, gefr. = gefrostet, kons. = konserviert
* EG-Länder: D (Deutschland), I (Italien), F (Frankreich), GB (Großbritannien), B (Belgien), NL (Niederlande), DK (Dänemark), IRL (Irland)
° EFTA-Länder: N (Norwegen), S (Schweden), IS (Island), CH (Schweiz)
CS (Tschechoslowakei), YU (Jugoslawien), H (Ungarn), EU (übrige europäische Länder)
Nicht EU (außereuropäische Länder u. a. paz. Lachse aus Kanada, andere Ware aus Asien, Südafrika)

An Forellen wurden lebend 777 t vorwiegend aus Italien und Jugoslawien importiert (Nettoimporte) und 45,7 t gekühlt und gefrostet vorwiegend aus Dänemark. Die Importe an geräucherten Forellen sind nicht bekannt und, wie bereits erwähnt, im Posten mit der Warenbezeichnung »Meeres- und Süßwasserfische geräuchert« einbezogen.

An Lachsen wurden 344 t gekühlt und gefrostet sowie 473 t geräuchert vorwiegend aus Norwegen, Dänemark und Großbritannien importiert. Bei den 5% aus Kanada stammenden Lachsen handelt es sich um Pazifische Lachse, bei allen übrigen um den Atlantischen Lachs.

Von den anderen Lachsfischen, welche nicht nach Gattungen angeführt wurden, kamen 25,4 t lebend hauptsächlich aus Belgien und 40,1 t gekühlt und gefrostet vorwiegend als Filet aus Deutschland über die österreichische Grenze. Vermutlich handelt es sich bei

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at



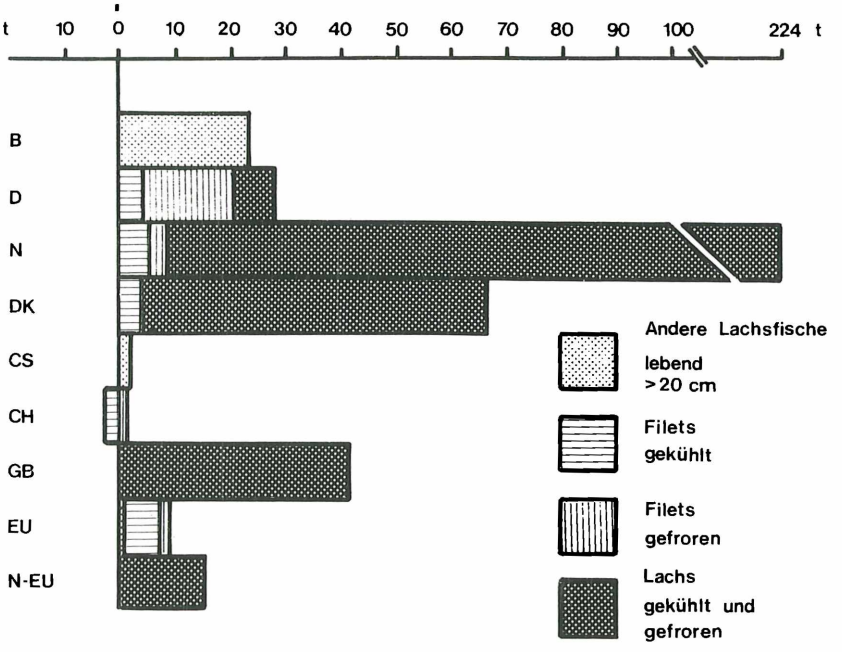
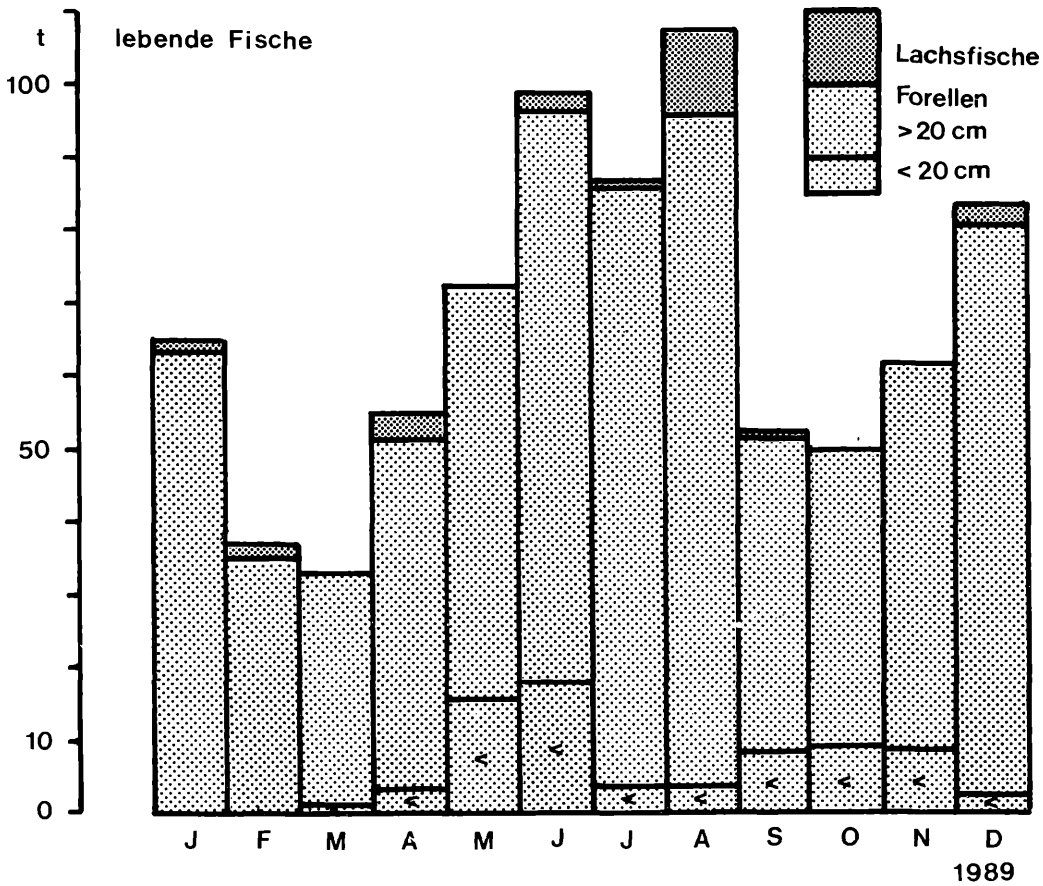


Abbildung 2: Einfuhr und Ausfuhr von Salmoniden in Österreich im Jahre 1989 (Abkürzungen der Nationen siehe Tabelle 2)

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

den Filets hauptsächlich um Fleisch der Lachsforelle (Handelsbezeichnung für rosafleischige Forellen).
Die Forellen werden ganzjährig, vorwiegend jedoch zu den Touristensaisonen im Sommer und Winter, importiert (Abbildung 3).

Abbildung 3: Monatliche Nettoeinfuhr (Einfuhr minus Ausfuhr) von lebenden Forellen und anderen Lachsfischen in Österreich im Jahr 1989 (Gewichtsangabe in Tonnen)



Mit einer Inlandsproduktion von 2.230 t Speisefischen an Salmoniden steht Österreich als Mitgliedsland des Europäischen Verbandes der Salmonidenzüchter (F.E.S.) anteilsmäßig mit 0,6 Gewichtsprozenten an vorletzter Stelle (Tab. 3, Abb. 4). Die Hauptproduzenten an Forellen sind Italien, Frankreich und Dänemark. In der Lachsproduktion sind Norwegen und Großbritannien führend.

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Tabelle 3: **Produktion an Lachsfischen (Salmoniden) in den Mitgliedsländern des Europäischen Verbandes der Salmonidenzüchter (F.E.S.) im Jahr 1989**

Land		Portionsforellen t	Forellen >1 kg t	Forellen %	Lachs t	Lachs %	Summe Lachs und Forellen t	Summe Lachs und Forellen %
A	Österreich*	2.230		1,2			2.230	0,6
B	Belgien	800	150	0,5			950	0,3
DK	Dänemark	25.000	5.500	16,2			30.500	8,7
FR	Färöer				8.000	4,9	8.000	2,3
SF	Finnland		20.000	10,6	130	0,1	20.130	5,8
F	Frankreich	29.000	4.000	17,5	1.500	0,9	34.500	9,9
D	Deutschland	15.000	500	8,2			15.500	4,4
GB	Großbritannien	15.000	1.500	8,7	28.500	17,6	45.000	12,9
IS	Island	645	200	0,4	1.598	1,0	2.443	0,7
IRL	Irland	900	300	0,6	5.214	3,2	6.414	1,8
I	Italien	38.000	500	20,4		0,3	38.500	11,0
N	Norwegen		3.700	2,0	115.000	71,1	118.700	33,9
E	Spanien	16.000	700	8,9	200	0,1	16.900	4,8
S	Schweden		9.000	4,8	1.000	0,6	10.000	2,9
Summe		142.575	46.050	100,0	161.142	100,0	349.767	100,0

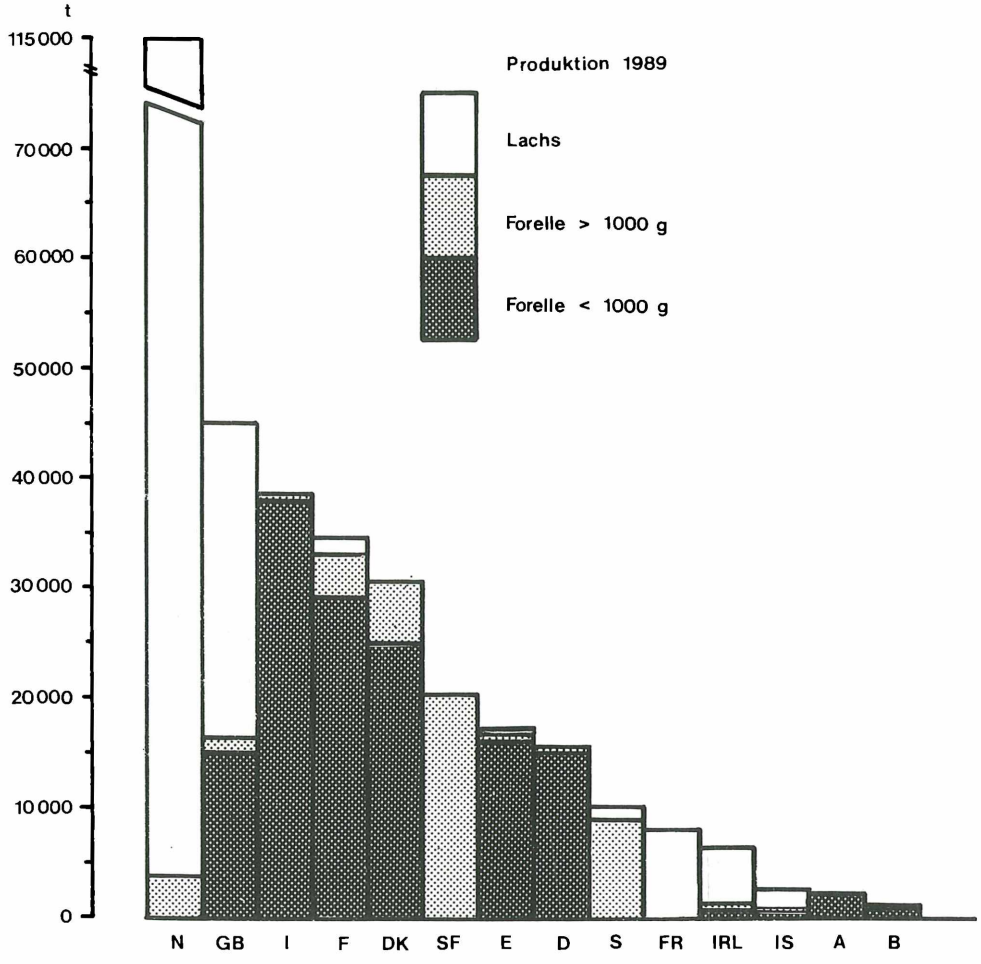
* Die Gewichtsangabe für die Jahresproduktion an Forellen wurde ersetzt durch jene der Speisefischproduktion in der von der F. E. S. im Mai 1990 erstellten Statistik.

Einfuhr an Karpfen und anderen Süßwasserfischen

An Karpfen wurden 425 t hauptsächlich lebend aus der Tschechoslowakei und Jugoslawien eingeführt. An Aalen wurden 0,7 t Jungaale importiert und 103 t Speiseaale exportiert. Von den exportierten Süßwasserfischen, welche 10% des Importgewichtes an Süßwasserfischen ausmachten, stellte der Aal den Hauptanteil. Von den übrigen nicht näher unterschiedenen Süßwasserfischen betrug der Nettoimport 468 t (Tabelle 4).

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Abbildung 4: Produktion an Lachsfischen (Forellen und Lachse) in den Mitgliedsländern des Europäischen Verbandes der Salmonidenzüchter (F.E.S.) im Jahr 1989 (Gewichtsangabe in Tonnen). (Abkürzungen der Nationen siehe Tabelle 3.)



Produktion von Fischen in Österreich

In Österreich wurden in der Karpfenteichwirtschaft 1.245 t Fische (davon 73% Karpfen) erzeugt, wobei die Karpfenproduktion 70% des Eigenbedarfes deckt.
In der Forellenintensivhaltung betrug die Jahresproduktion 3.250 t, womit 78% des Eigenbedarfes an Salmoniden, ausgenommen Lachse, gedeckt wurden. In Wirklichkeit ist die Eigenproduktion im Verhältnis zum Import geringer, würde man auch die geräucherten Salmoniden mitberücksichtigen.
Ergänzend wird angeführt, daß 550 t an Fischen durch die Wirtschaftsfischerei und 1.800 t durch die Angelfischerei aus natürlichen Gewässern gefangen werden.

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Tabelle 4: **Einfuhr und Ausfuhr von Karpfen, Aalen und anderen Süßwasserfischen, ausgenommen Lachsfische, in Österreich 1989** (Daten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes)

LAND	LEBENDWARE						FRISCHWARE				FRISCHWARE - FILET				KONS. WARE
	Karpfen		Aal		Andere Süßwasserfische		Karpfen	Aal	Andere Süßwasserfische		Karpfen		Andere Süßwasserfische		
	<20 cm	>20 cm	<20 cm	>20 cm	<20 cm	>20 cm	gek.	gek.	gek.	gefr.	gek.	gefr.	gek.	gefr.	
EINFUHR in Tonnen:															
DK *			0,7						7,5					21,7	
F *									13,3						
B *		22,7				17,5	14,5								
DK *									23,1						
CS		241,3				13,8									
YU	2,5	109,8				24,6									
H	7,4	37,7				15,2									
RO										7,7				3,6	
TR														129,7	
NICHT EU		3,5?												211,7	
Summe	**9,9**	**415,0**	**0,7**		**7,7**	**75,7**	**14,4**	**0,2**	**52,3**	**12,5**	**0,9**	**12,3**	**4,7**	**371,1**	**4,4 Tonnen**
Wert	**0,28**	**8,752**	**0,467**		**0,537**	**4,153**	**0,423**	**0,032**	**4,503**	**1,270**	**0,081**	**0,589**	**0,394**	**38,326**	**0,758 Mio. öS**
AUSFUHR in Tonnen															
D *				103,3	3,0										
Summe				**103,3**	**11,6**	**2,9**	**10,0**						**44**	**0,1**	**Tonnen**
Wert				**6,643**	**1,454**	**0,42**	**0,371**						**3,406**	**0,021**	**Mio. öS**

* EG-Länder: D (Deutschland), F (Frankreich), B (Belgien), DK (Dänemark)
Übrige europäische Länder: CS (Tschechoslowakei), YU (Jugoslawien), H (Ungarn), RO (Rumänien), TR (Türkei)
NICHT europäische Länder: Kanada, USA und ?
Abkürzungen: gek. = gekühlt, gefr. = gefroren, kons. = konserviert

Tabelle 5: **Produktion und Fang von Fischen in Österreich im Jahr 1989**

	Besatzfische Tonnen	Speisefische Tonnen	Fischart
Karpfenteichwirtschaft	195	1.050	83 % Karpfen
			10 % Pflanzenfresser
			7 % Schleie, Zander, Hecht, Maräne, Wels
Forellenproduktion	1.000	2.230	80 % Regenbogenforellen
			20 % Bach-, Seeforelle, Bach-, Seesaibling, Huchen, Äsche
Seenfischerei		550	36 % Felchen, Reinanke
			je 23 % Cypriniden und Aal
			je 7,5% Hecht, Barsch
			3 % Zander, Seesaibling
Angelfischerei		1.800	26 % Cypriniden
			je 22 % Regenbogen-, Bachforelle, Karpfen
			je 3 % Hecht, Barsch
			2 % Zander, Aal, Reinanke, Seesaibling, Bachsaibling, Äsche
Summe	1.195	+ 5.630 = 6.825 Tonnen, davon 65% Produktion und 35% Fang in nat. Gewässern	

Statistik der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft in Scharfling, basierend auf Daten der Bundesländer, des Verbandes Österreichischer Forellenzüchter und der Teichwirteverbände.

Anschrift der Verfasserin: Dr. Ilse Butz, Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft, A-5310 Mondsee, Scharfling 18

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Butz Ilse

Artikel/Article: Import und Produktion von Fischen in Österreich im Jahr 1989 193-201